

Straßensanierung dank Förderung

Hemmerde. Der Kreis Unna lässt ab Herbst zwei Abschnitte des Westhemmerder Wegs in Hemmerde sanieren. Geplant sind Straßenbauarbeiten auf einer Gesamtlänge von 1,9 Kilometern. Das Projekt kostet rund eine halbe Million Euro. Möglich ist es dank Fördermitteln aus Bundesfinanzhilfen in Höhe von 326.800 Euro. Landrat Michael Makiolla nahm jetzt einen entsprechenden Förderbescheid von Regierungspräsidentin Diana Ewert entgegen.

Auf den Kreis Unna entfällt aktuell insgesamt mehr als eine Million Euro. Weitere Fördermittel fließen in Schwerte und im Nordkreis bei Selm.

Anmeldung zur Konfirmation

Königsborn. Die Evangelische Kirchengemeinde Königsborn nimmt am Mittwoch, 5. Juli, Anmeldungen der neuen Konfirmanden entgegen. Die Anmeldung erfolgt allerdings entgegen einer früheren Ankündigung nicht in der Paul-Gerhardt-Kirche, sondern im Taubenschlag an der Kamener Straße 31. Beginn ist um 18 Uhr.

Nachdenken statt wegwerfen

EGV-Auszubildende sensibilisieren für nachhaltigen Konsum

Von Thomas Raulf

Unna. Je mehr Konsum, desto besser? Welche Rolle spielen Lebensmittelverschwendung und nachhaltiger Konsum bei einem Lebensmittelgroßhändler? Das Thema ist bei Unnas Branchenriesen EGV präsen- ter, als der flüchtige Beobachter vermuten würde. Und dafür sorgen auch die Auszubildenden.

Die sechs Groß- und Außenhandelslehrlinge von EGV haben gestern die Ergebnisse ihrer intensiven Beschäftigung mit dem Thema Nachhaltigkeit präsentiert. Sie hatten sich für einen Wettbewerb beworben, den Transgourmet, der Mutterkonzern des Unnaer Unternehmens, ausgeschrieben hatte. „Das Ziel besteht darin, die Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren“, berichtet Kristina Spielmann, Ausbildungsleiterin bei EGV. Gestern kosteten Belegschaftsmitglieder bei einem kleinen Präsentationsfest auf dem Betriebsgelände Fairtrade-Eis, Bio-Schokolade oder frische Waffeln aus nachhaltig er-



Die EGV-Auszubildenden informieren über nachhaltigen Konsum, unter anderem mit einem selbst erstellten Magazin für alle Kollegen. Foto: EGV

zeugten Zutaten. Die Teller sind aus Palmblättern hergestellt.

„Jeder kann auch im Alltag an sich arbeiten“, sagt Mailin Weiß, eine der Auszubildenden, denen die Begeisterung für das Projekt anzumerken ist. So klären die Lehrlinge unter anderem darüber auf, was sich hinter dem Begriff Mindesthaltbarkeitsdatum tatsächlich verbirgt, welche frischen Lebensmittel die Region in welcher Saison hervorbringt

oder wie der heimische Kühlschrank bestückt werden sollte, damit Essen sich lange hält und wenig wegge- worfen werden muss. All das ist nachzulesen in einem 32 Seiten starken, professionell aufgemachten Magazin, das die Azubis zusammengestellt haben – gedruckt auf Ökopapier, versteht sich. Die Verantwortlichen sind neben Mailin Weiß die Azubis Alexander Butzek, Linda Klose, Katharina Mielsch, Sören Symmank und Lisa-Marie

Szolysek.

„Wenn wir als Großhändler nicht nachhaltig handeln, wer dann?“, so Ausbildungsleiterin Spielmann. Bei EGV sei das Thema Ressourcenschonung an verschiedenen Stellen präsent. Das Unternehmen versuche beispielsweise beim Fuhrpark, CO-2 zu vermeiden. EGV ist Partner eines Vereins gegen Lebensmittelverschwendung und versuche nicht nur Mitarbeiter, sondern auch Kunden zu sensibilisieren.